

www.soksz.ch

soksz  
sinfonieorchester  
KANTON SCHWYZ

## Osterkonzerte «Bach & beyond»

# Sinfonieorchester Kanton Schwyz

Solisten: Yoko Jinnai, Oboe – Donat Nussbaumer, Violine  
Musikalische Leitung: Urs Bamert

**Ostersonntag, 5. April 2015, 17.15 Uhr**  
**Einsiedeln, Grosser Saal des Klosters**

**Ostermontag, 6. April 2015, 17 Uhr**  
**Pfäffikon, Kath. Kirche**

## Carl Nielsen

Kleine Suite für Streicher op. 1

## Johann Sebastian Bach

Doppelkonzert für Oboe, Violine und Streicher c-Moll, BWV 1060

## Peter Tschaikowsky

Serenade C-Dur für Streichorchester

Eintritt frei, Kollekte

 **Schwyzer  
Kantonalbank**  
125 Jahre, Schwyzer Art.

kantonschwyz 

**KULTUR**  
KANTON  
SCHWYZ  
FORUM  
SCHNITTSTADT  
SCHNITTSTADT

 **gemeinde  
freienbach**  
Kulturkommission

 **KULTURKOMMISSION**  
GEMEINDE WOLLERAU

 **SWISS CASINOS**  
Pfäffikon-Zürichsee

Wietlisbach  
Foundation

 **VICTORINOX**

 **VERKEHRSBETRIEBEN  
HÖRER JAKOB ETZEL**

 **Einsiedeln  
Tourismus**

 **Bezirk Einsiedeln**

 **BEZIRK HÖFE**

 **Gemeinde  
Galgenen**



Im Swiss Casinos Pfäffikon-Zürichsee ist der Eintritt frei. Wir sind täglich von 12.00 bis 3.00 Uhr für Sie da, Freitag und Samstag sogar bis 4.00 Uhr. Ab 18 Jahren, mit einem amtlichen Ausweis und gepflegter Kleidung sind Sie dabei.



**SWISS CASINOS**  
Pfäffikon-Zürichsee

# BACH

## Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Das «SOKS» ist als Klangkörper und in der Form für den Kanton speziell: Als «Sinfonieorchester Ausserschwyz» 2004 gegründet, tritt es seit den gefeierten Konzerten zum 10-Jahr-Jubiläum im September 2014 als «Sinfonieorchester Kanton Schwyz» (SOKS) auf, und bringt die grossen sinfonischen Werke der klassischen Musik in Säle und Kirchen des Kantons Schwyz. Das je nach Besetzung zwischen 40 und 70 Berufsmusiker, Musikstudenten und begeisterte, vielfach junge Liebhabermusiker zählende Orchester realisiert so jährlich drei bis vier verschiedene Konzertprojekte. Mit einer innovativen und publikumswirksamen, qualitativ hochstehenden Programmgestaltung – bald 35 Programme und 90 Konzerte – hat sich das «SOKS» einen hervorragenden Namen geschaffen, gerade jüngst mit zehn vom Publikum – über 10'000 Zuhörerinnen und Zuhörer – mit «Standing Ovations» bedachten «musYkalischen Jubiläumskonzerten» für die Schwyzer Kantonalbank in Schwyz, Einsiedeln und Altendorf.

Nun kehrt wieder etwas der Alltag ein mit dem zweiten Jahrzehnt «unseres» kantonalen Sinfonieorchesters: Wie in vergangenen Jahren widmet sich das SOKS im Frühling speziell dem Aufbau und der Pflege seiner Streicherbesetzung und seines Streicherklangs, sowie der Integration von neuen (jungen) Mitgliedern. So kommt es, dass auch im 2015 an Ostern Barock- und romantische Streichermusik erklingen, diesmal im wunderbaren Barocksaal des Klosters Einsiedeln und in der stimmigen katholischen Pfarrkirche in Pfäffikon.

Das Erstlingswerk eines unbekanntes, aber grossen romantischen dänischen Komponisten, das selten gehörte Doppelkonzert

für Oboe und Geige vom grossen Bach – mit orchestereigenen Solisten! – sowie Tschaikowskys wunderbare romantische Streichserenade in C-Dur bilden das Programm der Osterkonzerte.

Im September konzertieren wir dann wieder als grosses Sinfonieorchester in Lachen, Pfäffikon und Küsnacht am Rigi, unter anderem mit Dvoraks 7. Sinfonie! Die Bläser präsentieren Ende Oktober zusammen mit dem Projektchor der reformierten Kirchgemeinde Höfe Schuberts Deutsche Messe und Mozarts wunderbare «Gran Partita».

Wir danken allen unseren Global- und Hauptsponsoren, Sponsoren, Gönnern, Patrons, Behörden, Stiftungen und Inserenten für die grosse Unterstützung, und besonders unseren Mitgliedern des «Freundeskreises Sinfonieorchester Kanton Schwyz», auf die wir immer wieder zählen durften und dürfen, und die sich zum Teil sogar zusätzlich noch als private Mäzene engagieren! Vielen herzlichen Dank dafür! Weitere Informationen zum «Freundeskreis» finden Sie auf Seite 12.

Um eine ausgeglichene Rechnung zu erreichen, werden bei Konzerten in diesem Rahmen üblicherweise Eintrittspreise zwischen 20 und 40 Franken verlangt. Im Verzicht darauf möchten wir unsere Konzerte allen zugänglich machen. Die freiwillige Türkollekte soll aber doch einen Teil der hohen Kosten decken. Wir bitten Sie daher freundlich um einen grosszügigen Beitrag im Rahmen Ihrer finanziellen Möglichkeiten. Herzlichen Dank!

Wir wünschen Ihnen musikalisch verzauberte Ostern!

Ihr Sinfonieorchester Kanton Schwyz

# Bach

## Das Programm

### **Carl Nielsen: Kleine Suite für Streicher op. 1 (1888)** **I. Präludium – II. Intermezzo – III. Finale**

Carl Nielsen (1865-1931) hatte erst wenige Jahre zuvor seiner abgeschiedenen Heimat, der dänischen Insel Fünen, den Rücken gekehrt, als er 1888 mit der Kleinen Suite für Streicher op.1 seinen ersten grossen Erfolg als Komponist feierte. Obschon er den drei kurzen Sätzen später der griechischen Mythologie entlehnte Untertitel gab, trägt das Werk unverkennbar die Handschrift seiner Kompositionslehrer, welche der skandinavischen Nationalromantik zuzuordnen sind. Als Sohn einer kinderreichen Familie war er trotz ärmlichen Verhältnissen früh mit Musik in Berührung gekommen. Er lernte Geige, später Trompete spielen und war bereits als 14-Jähriger Berufsmusiker. Ungeachtet seiner späteren internationalen Karriere blieben die dänische Nationalkultur und die einfache ländliche Tradition wichtige Bezugspunkte von Niensens Werk. Ohrenfällig wird dies in der frühen Suite bei elegischen Themen der beiden Ecksätze. Der leicht be-

schwungte Walzer des Mittelsatzes ist vielleicht eine Reminiszenz an die Tanzmusik, welche sein Vater, ein armer Tagelöhner, bei Hochzeiten spielte. Er bildet den Kontrast zur sonst vorherrschenden pathetischen Verdichtung. Genau wie in der Suite, wo Nielsen zum Schluss die Grundstimmung des ersten Satzes wieder aufnimmt, erinnerte sich der Komponist wenige Jahre vor seinem Tod in der Autobiografie «Eine Kindheit auf Fünen» an die glückliche Kindheit in der freien Natur und die sehnsuchtsvollen Volksliedgesänge seiner Mutter. «Auf Fünen ist alles anders als in der übrigen Welt, und diejenigen, die sich Zeit nehmen zu lauschen, werden dies bestimmt erfahren. Die Bienen summen auf ihre eigene Weise mit einem besonderen, fünischen Klang, und wenn die Pferde wiehern und die roten Kühe brüllen, hört doch wohl ein jeder, dass es anders tönt als im übrigen Land.»

### **Johann Sebastian Bach: Doppelkonzert für Oboe, Violine und Streicher c-Moll, BWV 1060** **I. Allegro – II. Adagio – III. Allegro**

War Nielsen mit seinem Erstling noch damit beschäftigt, seine musikalische Ausdrucksform zu finden, war Johann Sebastian Bach (1685-1750) während seiner Zeit am Hof des Fürsten Leopold von Anhalt-Köthen auf einem ersten Höhepunkt seines Schaffens. Anders als in seiner späteren Zeit als Thomaskantor hatte er als Leiter der Hofkonzerte am sächsisch-anhaltinischen Hof vergleichsweise wenige Verpflichtungen und

viel Zeit zum Experimentieren. So erstaunt es nicht weiter, dass das Doppelkonzert für Violine, Oboe und Orchester in c-Moll BWV 1060 auch in einer Fassung für zwei Cembali und Orchester existiert. Anders als in der heutigen Zeit hat Bach seine Werke nicht als etwas Abgeschlossenes betrachtet, sondern diese immer wieder überarbeitet und neuen Aufführungsbedingungen angepasst – Gelegenheitswerke eben. Puristen wie der

bedeutende Bach-Forscher und Tropenarzt Albert Schweitzer zeigten sich ob dieses lockeren Umgangs entsetzt. Die Ironie der Geschichte: Just dieses unbefangene, aber doch sehr inspirierte Copy/Paste-Vorgehen des 18. Jahrhunderts hat dem Doppelkonzert für Oboe und Violine das Überleben

gesichert. Offenbar haben die Nachkommen diesen Instrumentalkonzerten wenig Beachtung geschenkt, sodass besagte Fassung in Verschollenheit geriet. Zum Glück fand sich da noch die Cembalofassung, die Musikwissenschaftler im 20. Jahrhundert rekonstruieren konnten.

## **Peter Tschaikowsky: Serenade C-Dur für Streichorchester I. Pezzo in forma di Sonatina: Andante non troppo - Allegro moderato - II. Walzer - III. Elégie - IV. Finale (Tema Russo)**

Peter Tschaikowsky (1840-1893) war bekanntlich kein Freund Bachscher Musik und wollte mit seiner 1880 entstandenen Serenade C-Dur op.48 nach eigenem Bekunden vielmehr Mozart die Reverenz erweisen. Dennoch erinnern die pathetische Einleitung des erste Satzes sowie dessen Sonatinenform eher an eine französische Barockouvertüre denn an die Wiener Klassik. Allerdings ist der leidenschaftliche Ton, welchen wir von den Sinfonien her kennen, bereits in diesem ersten Satz vorhanden. Der leichte, lyrische Walzer des zweiten Satzes weckt ebenfalls Erinnerungen an sinfonische Tanzsätze des russischen Romantikers. Im hymnischen dritten Satz lässt Tschaikowsky Choräle der russisch-orthodoxen Liturgie anklingen, welche eine mystische Stimmung verbreiten. Ferner verströmt dieser Satz auch das, was geheimhin unter dem etwas zweifelhaften Klischee «russische Seele» zusammengefasst wird. Diese Atmosphäre prägt

auch das Finale dieser viersätzigen Komposition, welches von mehreren russischen und ukrainischen Volksliedern inspiriert ist. An ein sehnsuchtsvolles Wolgaschifferlied schliesst ein temperamentvolles Tanzlied an, bevor zum Schluss das pathetische Thema des ersten Satzes wieder aufgenommen wird. Auch wenn die Besetzung kleiner ist, fühlt man sich stark an die späteren Sinfonien des russischen Meisters erinnert. Grosses Ohrenkino mit buntem Nationalkolorit, bildkräftiger Dramatik und Melancholie!

Texte: Patrick Fischer



- Treuhand-Dienstleistungen wie Buchführung, Abschlussberatung, Lohnadministration
- Steuerberatung
- Nachfolgeregelung

**veb.ch**

Mitglied TREUHAND | SUISSE



**Seit 25 Jahren ihr zuverlässiger  
Treuhand-Dienstleistungspartner:**

Züger Treuhand AG | Bahnhofplatz 6 | Postfach 348 | CH-8854 Siebnen  
Tel. 055 450 51 00 | Fax: 055 450 51 09 | info@zueger.ch | [www.zueger.ch](http://www.zueger.ch)



# VICTORINOX



VERKEHRSVEREIN

HÖFE AM ETZEL



**VORWERK INTERNATIONAL  
STRECKER & CO.**

Verenastrasse 39  
8832 Wollerau  
[www.vorwerk.ch](http://www.vorwerk.ch)

# Sinfonieorchester Kanton Schwyz

Das Sinfonieorchester Kanton Schwyz ist als Klangkörper und in seiner Form für den Kanton speziell. Unter dem Namen «Sinfonieorchester Ausserschwyz (SOAS)» 2004 gegründet und seit dem Herbst 2014 als «Sinfonieorchester Kanton Schwyz (SOKS)» agierend, bringt das ambitionierte Orchester die grossen sinfonischen Werke auf die Bühnen von Mehrzweckhallen und in die Kirchen des Kantons Schwyz und sorgt für ein qualitativ hochstehendes Kulturprogramm im klassischen Bereich. Das zwischen 40 und 70 Berufsmusiker, Musikstudenten und engagierte, vielfach junge Liebhaber-Musikerinnen und –Musiker umfassende Sinfonieorchester hat sich mit an die 35 Programmen einen hervorragenden Namen geschaffen als wichtiger Kulturträger, aber auch als Talentförderer und Musik-Vermittler.

Als Stimmführer des SOKS wirken Musiker und Musiklehrer aus der Region, darunter so bekannte Musiker wie Donat Nussbaumer (stv. Konzertmeister im Zürcher Kammerorchester), Meinrad Küchler, Barbara Landtwing, Kristina Heinimann und Monika Angehrn (Violine), Lorenz Küchler (Bratsche), Ruth Müri und Andrea Stahlberger (Cello), André Ott und Björn Baumgartner (Kontrabass), und bei den Bläsern unter anderem Yoko Jinnai (Oboe). Sie geben ihr Wissen und ihre Erfahrung jungen, talentierten Musikern weiter, welche aus den regionalen Musikschulorchestern herausgewachsen sind und sich hier die so wichtige Orchesterpraxis aneignen können.

Die Förderung einheimischer Solisten ist dem SOKS ein zweites grosses Anliegen.

So konzertierten in den vergangenen Jahren nicht nur die Stimmführer als Solisten mit dem Orchester, sondern auch die Orchester-Mitgründerin und Pianistin Patricia Ulrich, die Sopranistin Stephanie Ritz, die Flötistin Katharina Egli, die Geigerin Mira Nauer, die Bratschistinnen Andrea Burger und Lisa Weiss, der Posaunist Michael Schönbächler, die Klarinetistin Mirjam Wyler sowie die junge Höfner Rockband SARZ. Im 2010 wurden auch erstmals gemeinsame Projekte mit regionalen Jugendorchestern konzipiert, so mit der Jugendmusik Siebnen und dem Kanti-Orchester Ausserschwyz. «Kinder-» und «Kommentierte Konzerte» für den Verein SCHWYZKultur+ ergänzen das Palmarès als Musikvermittler. Ein weiterer Schwerpunkt des Orchesters ist die Aufführung von selten gespielter Musik der «grossen» Schwyzer Komponisten Othmar Schoeck und Joachim Raff.

Es ist erfreulich, dass der Kanton Schwyz über ein derartiges semi-professionelles Sinfonieorchester verfügt, das die Werke der «grossen» klassisch-romantischen, aber auch der einheimischen Schwyzer Komponisten pflegt, junge einheimische Solisten fördert, Cross-Over-Projekte mit Rock-Bands, Jodelclubs und Pop-sängerinnen initiiert, und Musik an Kinder und Erwachsene vermittelt – und alles in einer Werkauswahl und in Grossbesetzungen, wie man sie sonst nur in den grossen Konzertsälen der Städte zu hören bekommt, mit bemerkenswert regelmässiger Konstanz, von Bach und Mozart bis Tschaikowsky, Schostakowitsch und Gershwin.



## **Yoko Jinnai, Oboe**

Die SOKS-Oboistin Yoko Jinnai wurde in Japan geboren und wohnt seit 1995 in der Schweiz und seit 2007 in Aussenschwyz. Sie ist verheiratet und hat eine Tochter. Ihre Ausbildung erhielt sie an der Tokyo Gakugei Universität (Prof. Takehiko Nitori), an der Zürcher Hochschule der Künste (Prof. Thomas Indermühle, Prof. Hans Martin Ulrich) sowie an der École Nationale de Musique du pays de Montbéliard (Prof. Christian Schmitt). Zahlreiche Meisterkurse, unter anderem mit Maurice Bourgue, Lothar Koch, Nicolas Daniel, Ingo Goritzki, Emanuel Abbühl und Simon Fuchs, rundeten ihre Ausbildung ab. Yoko Jinnai ist eine gefragte Solistin und Kammermusikerin und ist seit vielen Jahren die erste Oboistin des SOKS. Sie unterrichtet an den Musikschulen Einsiedeln, Feusisberg und Stäfa.

[www.yokojinnai.ch](http://www.yokojinnai.ch)



## **Donat Nussbaumer, Violine**

In Altendorf aufgewachsen, fiel Donat Nussbaumer schon früh durch sein grosses musikalisches Talent auf. Er studierte in Basel und Zürich Violine und schloss 1998 mit der Konzertreifeprüfung ab. Seine Orchester-Erfahrung holte er sich zunächst beim Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester, dann bei den Festival Strings Luzern. Danach spielte er als Stimmführer im Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin. Heute wohnt er wieder in Altendorf und wirkt als Zweiter Konzertmeister im renommierten Zürcher Kammerorchester. Schon früh durfte er Preise und Anerkennungen in Empfang nehmen, so auch den Förderpreis der Kulturkommission des Kantons Schwyz. Fast seit den Anfängen ist er auch Konzertmeister des SOKS, mit dem er als Solist unter anderem Bruchs berühmtes Violinkonzert, Vivaldis «Jahreszeiten», Bachs Violinkonzert E-Dur sowie Saint-Saëns' «Havanaise» aufführte. Donat Nussbaumer unterrichtet an der Kantonsschule Ausserschwyz.

## Urs Bamert, musikalische Leitung

Stammt aus Siebnen und hat an den Musikhochschulen Luzern und Zürich studiert, mit Lehr- und Konzertdiplomen für Klarinette sowie Musiktheorie bei Giambattista Sisini, Elmar Schmid bzw. Gerald Bennett. Er spielte als Zuzüger in Schweizer und deutschen Orchestern, ist Mitglied der Schweizer Kammermusik-Vereinigung «Accento musicale», und unterrichtet an den Musikschulen Region Obermarch, Wollerau und Kantonsschule Ausserschwyz, sowie an der Schweizerischen Akademie für Musik und Musikpädagogik (Musiktheorie).

Seine Ausbildung als Dirigent erhielt Urs Bamert unter anderem bei Walter Hügler (Biel), Richard Schumacher (Valsolda/), Eugene Corporon (USA/Kerkrade NL), Tsung Yeh (USA/Zürich) und Kurt Masur (New

York). Dieses Wissen gibt er beim Schwyzer Kantonalen Musikverband jungen Dirigenten weiter.

Urs Bamert leitet auch die Blasorchester Musikverein Verena Wollerau und dessen angeschlossenes Jugendblasorchester Höfe, die Feldmusik Jona sowie das Schwyzer Kantonale Jugendblasorchester. Bei Schweizer Radio DRS2 gestaltete er die Sendungen mit konzertanter Blasmusik. Urs Bamert präsierte die Schweizer Sektion der «World Association for Symphonic Bands and Ensembles» WASBE, unterrichtet an der Harmoniemusik Academy St. Moritz und ist Experte an nationalen und regionalen Musikwettbewerben. Als Gastdirigent weilte er unter anderem beim Blasorchester der italienischen Schweiz OFSI.

1960  2015

---

**CONVISA**<sup>®</sup>  
Unternehmens-, Steuer- & Rechtsberatung

Unternehmensberatung  
Steuerberatung  
Rechtsberatung  
Personalvorsorgeberatung  
Wirtschaftsprüfung  
Rechnungswesen

Schwyz · Altdorf · Pfäffikon SZ

[www.convisa.ch](http://www.convisa.ch)  
 Mitglied der Treuhänderkammer



**IHR PARTNER  
FÜR RECHT**

 **PFISTER & PARTNER**  
RECHTSANWÄLTE

HUOBSTRASSE 3  
CH-8808 PFÄFFIKON  
TEL. +41 (0)55 415 80 80  
FAX. +41 (0)55 415 80 89  
INFO@PFISTER-ANWAELTE.CH  
WWW.PFISTER-ANWAELTE.CH

BAHNHOFSTRASSE 110  
CH-8001 ZÜRICH  
TEL. +41 (0)44 210 11 33  
FAX +41 (0)44 210 11 43  
INFO@PFISTER-ANWAELTE.CH  
WWW.PFISTER-ANWAELTE.CH

WAS LÄUFT IM  
KANTON  
SCHWYZ  
? ? ? ? ? ? ?

Aktuelle  
Nachrichten und  
Anlässe im grös-  
sten Schwyzer  
Veranstaltung-  
kalender.

[FACEBOOK.COM/SCHWYZKULTUR](https://facebook.com/schwyzkultur)  
[WWW.SCHWYZKULTUR.CH](http://www.schwyzkultur.ch)

# Besetzung

## Violine

Donat Nussbaumer, Konzertmeister  
Meinrad K uchler, Stimmführer  
Barbara Landtwing, stv. Konzertmeisterin  
Monika Angehrn  
Rolf Baumann  
Aline Herger  
Kirstina Heinimann  
Alessia Laib  
Barbara Landtwing  
Susanne Nauer  
Markus Senn  
Noemi Stiglechner  
Michele Tabet  
Seraina Wachter

## Viola

Lorenz K uchler, Stimmführer  
Helen K uchler  
Erik Stenberg  
Martin Winkler

## Violoncello

Ruth M ri, Stimmführerin  
Seraina Baron  
Sarah Fuchs  
Michael Matile  
Valerie Ochsner  
Andrea Stahlberger

## Kontrabass

André Ott, Stimmführer  
Björn Baumgartner

## Cembalo

Marilena Brazzola

# Orchestervorstand SOKS

Dr. Rolf Baumann	Finanzen
Urs Bamert	musikalische Leitung/Management
Dr. Michael Matile	Sponsoring
Donat Nussbaumer	Konzertmeister
Markus Senn	Besetzung Streicher
Rahel Spiess	besondere Aufgaben
Sarah Fuchs	Website
Andreas Isenring	Bühnen-Management



Schiff Hotel Restaurant Bar  
Unterdorfstrasse 21 8808 Pfäffikon SZ

Tel. 055 416 17 18 Fax 055 416 17 19  
[www.schiff-pfaeffikon.ch](http://www.schiff-pfaeffikon.ch)

Terrasse am See  
Eigene Bootsanlegepl tze  
Täglich geöffnet



# Freundeskreis Sinfonieorchester Kanton Schwyz

Wir danken den über 100 Mitgliedern des «Freundeskreises Sinfonieorchester Kanton Schwyz» für die grossartige Unterstützung! Mitglied werden Sie durch die mindestens einmal jährliche Einzahlung eines Unterstützungsbeitrages in freier Höhe. Als Mitglied des «Freundeskreises Sinfonieorchester Kanton Schwyz» werden wie Sie auf unserer Website namentlich erwähnt. Wir bitten Sie um Mitteilung, falls Sie ungenannt bleiben möchten.

## Kontakt

[www.sinfonieorchester-kanton-schwyz.ch](http://www.sinfonieorchester-kanton-schwyz.ch), [freundeskreis.soks@yahoo.de](mailto:freundeskreis.soks@yahoo.de), oder  
Freundeskreis Sinfonieorchester Kanton Schwyz, Stachelhofstr. 21, 8854 Siebnen

Kontoverbindung: Schwyzer Kantonalbank, Sinfonieorchester Kanton Schwyz,  
IBAN CH53 0077 7005 6921 4016 1 «Freundeskreis»

## Mitglieder des Freundeskreises 2014/2015 (Stand 15.03.2015)

Bachmann Gerda, Wollerau  
Bachmann Norbert, Wollerau  
Bamert Brigitte und Clerc Fredi, Wangen  
Bamert Linus, Winterthur  
Bättig Stefan, Pfäffikon  
Baumann Rolf, Wilen  
Beeler Christa, Feusisberg  
Berli Hildegard, Einsiedeln  
Birchler Mona, Wollerau  
Bisig Vreni und Hans, Lachen  
Brandenberg Susann, Pfäffikon  
Braschler Markus, Freienbach  
Breu Franz, Einsiedeln  
Bucher Fabian, Pfäffikon  
Büeler Cozzio, Sandra, Lachen  
Burkhalter Ruedi, Pfäffikon  
Diethelm Tobias, Lachen  
Ebner Dr. Toni, Hurden  
Eggenschwiler Kathleen und Urs, Wollerau  
Egli Conradin, Bannau  
Egli Fritz, Pfäffikon  
Ehrlson Edith, Pfäffikon  
Ehrler Walter, Lachen  
Feller Kurt E., Wollerau  
Feusi Engelbert, Pfäffikon  
Fischer Patrick, Rapperswil  
Flattich Otto, Pfäffikon  
Förg Susanne und Josef, Wollerau  
Frey Rosmarie, Altendorf  
Fuchs-Hegner Stefan und Ruth, Lachen

Fügli Claire und Walter, Wollerau  
Gemperli Roman, Pfäffikon  
Gmür Erich und Ida, Wilen  
Grübel Oswald, Wollerau  
Hahn Beatrice, Siebnen  
Hahn Dr. Lorenz, Siebnen  
Häni Judith, Lachen  
Hechelhammer Dr. Peter, Wollerau  
Herzog-Feusi Irene, Pfäffikon  
Hörlner Hilda und Emil, Altendorf  
Huber Andrea, Siebnen  
Hug Mona, Ebnat-Kappel  
Hupfauf Evi und Toni, Bannau  
Jakob Bruno und Ruth, Pfäffikon  
Jost Roland, Altendorf  
Kaiser August und Eva, Pfäffikon  
Kälin Felicitas und Edgar, Schindellegi  
Kälin Josef, Wilen  
Keller-Strub Esther, Altendorf  
Keller Gabi und Gabathuler Jürg, Wollerau  
Keller Ruth, Rapperswil  
Keller Thomas, Feusisberg  
Kessler Judith, Siebnen  
Kissling Beat, Zürich  
Knobel Hugo, Reichenburg  
Köppli Ulrich und Verena, Wollerau  
Körber Jürg, Wangen  
Krähenmann Elfi und Urs, Lachen  
Landolt Armin, Wilen  
Landolt Dr. Thomas, Altendorf

Landtwing Armin, Zug  
Lanzrein Gasser Barbara, Einsiedeln  
Leutenegger Hausi, Freienbach  
Loosli-Vogler Peter, Wollerau  
Mächler Arno und Hedi, Buttikon  
Mächler Dr. Hansruedi, Schindellegi  
Mäder Dr. Armin und Verena, Lachen  
Marti Christoph, Bern  
Marty-Jurt August und Doris, Lachen  
Marty Helen, Lachen  
Meier Heiri, Lachen  
Meier-Westenfelder Irmgard und Daniel, Siebnen  
Menti-Höfliger Stefanie und Urs, Wilen  
Metzger Susanne und Ueli, Wollerau  
Meyer-Isler Roland und Hilde, Altendorf  
Meyerhans Elisabeth, Wollerau  
Muheim Cécile, Siebnen  
Müller Dr. Kurt, Siebnen  
Nötzli-Fellmann Sabine und Marcel, Pfäffikon  
Ospel-Bodmer Marcel, Wollerau  
Perret Dubach Anita, Pfäffikon  
Peter Betty, Schindellegi  
Petrig Martina, Feusisberg  
Pfister Hanspeter, Einsiedeln  
Reuteler Peter, Wollerau  
Rutz Susanne und Hansheiri, Pfäffikon  
Schalch Astrid und Hans, Schübelbach  
Schätti Guido, Pfäffikon  
Schmid Friedrich, Einsiedeln

Senn Alice, Siebnen  
Senn Markus, Lachen  
Sidler Alois und Margrit, Lachen  
Sieber Helen, Lachen  
Sigrist Hegner Raimund und Esther, Einsiedeln  
Spiess Rahel, Lachen  
Stäubli-Aellig Gérard, Wollerau  
Steimen Petra und Urs, Wollerau  
Steiner Max, Bannau  
Stemminger Jasmin, Lachen  
Stenberg Erik, Richterswil  
Stöckli Margrit, Winterthur  
Streff Beatrice und Victor, Wollerau  
Suter Ruth und Bruno, Freienbach  
Suter Hermann, Lachen  
Tresch Marianne und Elias, Wilen  
Ulrich Beatrice, Wollerau  
Ulrich Bernadette und Meinrad, Wollerau  
Vögele Max, Wollerau  
von Wartburg Paul, Freienbach  
Walser Stefan, Freienbach  
Walser Meier Ursula, Altendorf  
Wasser-Ulrich Theres und Charly, Siebnen  
Weber Getrud und Senn August, Pfäffikon  
Wietlisbach Urs, Schindellegi  
Winet-Kägi Annemarie, Altendorf  
Wylser-Flückiger Erwin, Wangen  
Wyrsch Dr. Jürg, Tuggen  
anonym (3)

# JÄGGI

## MODE

## SIEBNEN



# Dankeschön!

## Globalsponsor

Kulturkommission des Kantons Schwyz  
Swiss Casinos Pfäffikon-Zürichsee

## Hauptsponsor

Schwyz Kantonalbank

## Sponsoren

Gemeinde Feusisberg  
Gemeinde Freienbach  
Gemeinde Wollerau  
Einsiedeln Tourismus  
Verkehrsverein Höfe  
Dr. Toni Ebner, Hurden  
Anny & Otto Flattich, Pfäffikon  
Wietlisbach Foundation  
Victorinox, Ibach

## Gönner

Bezirk Einsiedeln  
Bezirk Höfe  
Gemeinde Galgenen  
anonym  
Convisa AG, Schwyz  
Pfister & Partner Rechtsanwälte, Pfäffikon  
Vorwerk International Strecker & Co., Wollerau  
Züger Treuhand AG, Siebnen

## Patrons

Heiri Meier, Lachen  
Hausi Leutenegger, Freienbach

## Inserenten

Brauerei Rosengarten, Einsiedeln  
Jaeggi Mode, Siebnen  
Hotel Schiff, Pfäffikon



Dr. Toni Ebner

Anny & Otto Flattich

Wietlisbach Foundation



# EINSIEDLER-BIER TRADITION AUS DER URSCHWEIZ SEIT 1872



[www.einsiedlerbier.ch](http://www.einsiedlerbier.ch)



Region Einsiedeln  
**Einsiedeln  
Tourismus**



## **SOKS-Konzertvorschau September 2015**

**Samstag, 12. September 2015, 20 Uhr**  
**Pfäffikon, Aula Schulhaus Weid**

**Samstag 19. September 2015, 20 Uhr**  
**Lachen, Pfarrkirche**

**Sonntag 20. September 2015, 18.30 Uhr**  
**Küssnacht a. R., Monséjour Zentrum am See**

unter anderem mit Antonin Dvoraks Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70

**125** JAHRE  
AN IHRER  
SEITE

# JUBYLÄUM

Die SZKB bedankt sich für 125 Jahre Vertrauen.  
Feiern Sie mit uns!

JUBILÄUMS-INFORMATIONEN  
UNTER SZKB.CH



 **Schwyzer  
Kantonalbank**

Jubiläum, Schwyzer Art.